

Kennedys Fotograf und Schindlers Liste

„Lebenslinien“ | In seinem Buch stellt Werner Sulzgruber Wiener Neustädter vor, die in anderen Teilen der Welt Berühmtheit erlangten.

Von Carina Pürer

WIENER NEUSTADT | Was haben „Schindlers Liste“, die „Ära Kennedy“ oder Bestseller-Autorin Madelaine Duke mit Wiener Neustadt zu tun? Das Buch „Lebenslinien“ vom Historiker Werner Sulzgruber gibt Antwort darauf, erzählt von historischen Ereignissen, lebensgeschichtlichen Brüchen und tragischen Momenten, aber auch von Neuanfängen und unglaublichen Karrieren.

Im September des Vorjahres – bei der Eröffnung der dazugehörigen Ausstellung „Familienalbum“ – stellte Sulzgruber das Buch im Stadtmuseum offiziell vor. „Ich höre oft, dass das Buch in keinem Haushalt in Wiener Neustadt fehlen darf“, so der Historiker, „Es sind die oft ergreifenden Lebensgeschichten,

aber auch die kompakt eingebauten Hintergrundinformationen zu einzelnen Themen und die über 500 Abbildungen, die den Reiz ausmachen.“

Tatsächlich erfährt man bislang Unbekanntes zur Geschichte von Wiener Neustadt und Unglaubliches über Lebenswege und Schicksale von Wiener Neustädterinnen und Wiener Neustädtern. So wurde zum Beispiel die berühmte „Schindlers Liste“, eine Namensliste von rund 1.200 Juden und Jüdinnen,

Werner Sulzgruber deckt in seinem Buch „Lebenslinien“ erstaunliche Zusammenhänge auf. Foto: Pürer



nen, die der Fabrikant Oskar Schindler vor dem sicheren Tod rettete, von der Jüdin Mimi Reinhard verfasst – und die wurde in Wiener Neustadt geboren. Ebenso wie Herbert Breuer, der als gefragter Fotograf galt, für das US-Magazin „Look“ fotografierte und das politische Leben zur Zeit von Präsident Kennedy im Weißen Haus fotografisch dokumentierte – auch er hat seine Wurzeln in Wiener Neustadt. Und auch die britische Bestseller-Autorin Madelaine Duke war unter dem Namen Elisabeth Herzog in Wiener Neustadt aufgewachsen. Diese und weitere unbekannte Tatsachen über jüdische Familien in Wiener Neustadt darf Werner Sulzgruber für sich verbuchen. Die ergänzende Ausstellung im Stadtmuseum ist noch bis zum 2. Februar zu sehen.



Mimi Reinhard, die Verfasserin der „Schindlers Liste“, wurde in Wiener Neustadt geboren, ebenso...



... wie der Fotograf Herbert Breuer, der für das Weiße Haus fotografierte, und...



... die britische Bestseller-Autorin Madelaine Duke. Fotos: zVg